



# Brandenburger Landschaften

Gedichte

Peter Frank, Edda Gutsche,  
Joachim Gräber u.v.a.

---

## Inhalt

### *Peter Frank*

Spaziergang im Januar  
Gräber in Saskatchewan  
Fragment  
Die Verlegung  
Sonett im November  
Winteranfang  
Dorf  
Antiquariat  
Georg Heyms Gedicht „Der Krieg“

### *Edda Gutsche*

Die Heide  
Kraniche  
Erinnerungen

### *Heike Streithoff*

An einem Sturmtag  
Einrahmung  
Verklärter Herbst

### *Joachim Gräber*

Petzow  
Verklärtes Gedenken  
Versteckt entdeckt  
Im Strom der Zeit  
Seliges Kinderland

*Carsten Rathgeber*

Brachland zur Schlei  
Zeiten  
Klärungen  
Hintertreppe  
Bilanziert  
Deine Lippen  
nass  
Über die Zeiten  
Berührungen  
Heimat  
Sonnenblumengräber  
Ein Leben

*Judith Schifferle*

La Durée  
Nachgeschrieben  
Wenn der Doppeladler uns nachspürt  
Abend in den Erlen

*Ingrid Ostermann*

Holunderwunder  
Durchs Schlüsselloch

*Hanna Fleiss*

Schloss in P.  
Gramzow  
Am Oderufer  
Wüstgefallen  
Buckow

Biesenbrow

*Eva Joan*

zerbrochen

*Kristin Hogk*

Göttinnen unter sich  
Untergang der Farben

*Christoph Schmidt*

Ein Gemälde  
Heimat  
Was folgt

*Regina Jarisch*

ich setze zug um zug

*Thomas Wiesenberg*

Herbstlied  
Abend  
Gewässer  
Nachtwache  
Offline  
Fragen  
Niemandsländ

*Jakob Hagen*

Träumereien

*Magnus Tautz*

Am Bogensee

Oderbruch  
Mit den augen  
Eilige Stille  
Die Nacht  
Aus Gleis eins

*Volker Teodorczyk*  
Heimatnähe

*Wolfgang Rinn*  
Abschied von den Worten

*Andrzej Kikał*  
etüde in black  
one wish

*Esther Redolfi*  
Keine Resignation. Reaktion. Keine Gleichgültigkeit.  
Engagement. Keine Bestimmung. Entscheidung

*Heide Barner*  
die wohnung leer gemacht  
maßlos  
der tag könnte draußen bleiben  
jonglieren  
vista mare

*Andreas Pannach*  
Im Strahl der Äonen  
Passagiere  
Inversion

*Jan-Gregor Göde*

Der Blick aus dem Fenster  
Rotmilan

*Nikolaus Luttenfeldner*

Buch und Regentropfen  
frieden  
Die Schildkröte

*Josef P. Mautner*

Als die Leiber der Flüchtenden  
Heimatbaum Erde  
Heimatlos  
Flüchtend kamt ihr  
Flücht'ge Wesen

*Hans-Jürgen Gundlach*

Die Hand  
Ukraine 2022

*Bettina Engel-Wehner*

Der Straussee

*Siegbert Dupke*

Ehrenbreitstein  
Achtsilbig im Erzgebirge  
Chengdu  
Roma, ewiges Rom  
Am Rhein in Köln  
Wuppertal  
Strasbourg

Dortmund  
Ladin, Logik, Lyrik.  
Willkür

*Axel Barner*

Temeswar, Blicke  
Herbst in Berlin  
Die welken Hände rascheln  
Positionsbestimmung

*Jenny Kutter*

Kartoffeln und so

*Christian Engelken*

Mehr Sein durch Scheinen. Sun City (Arizona) vs.  
Cité Soleil (Haiti)  
Als die Krisen laufen lernten

*Ulrich Straeter*

vinum  
An der Isenburg  
Haltestelle Drostbusch  
Licht in der Finsternis  
Die Raureifrose  
Schreie über Zollverein  
Abend im Dorf  
Hinterm Rathaus  
Mal Ehre - mal nicht  
Fortschritt  
Im Stadtpark

Abfahrt  
Nichts geht über ein gutes Frühstück  
Alte Dorfschenke  
Gericht und die Hexentaufe  
Kleiner Park im Winter  
Schreie über der Stadt

*Dirk Tilsner*

vernetzt  
Einladung zum Gericht  
cake news  
Märkische Wanderung  
Brandenburgischer Speiseplan  
zwei Grad Celsius  
Luckenwalde, Bahnsteig A  
Küken  
Novemberregen

*Thomas Steiner*

heute ist der mond  
die sonne scheint heute

*René Oberholzer*

Buckower Annäherung  
Nichts Neues  
Spurensuche  
Sturmwarnung  
Im Schwarzwald  
Verschwommen  
In den Nachrichten



Tröstende Worte  
Angespannte Lage

*Mirko Schlicht*

Freier Wille  
Nachtwanderung mit verbundenen Augen  
Fährtenleser ohne Gewähr  
Sich und alles  
Lauteley  
Schiffeversenken im Herbst  
Liebe ist unschlagbar  
: Meiner Liebs  
Für alle  
Sprachlos

*Marko Ferst*

Feuerzungen  
Heißer Tag  
Haiku  
Szenario der Macht  
Unterwegs im Vessertal  
Herbstlichter  
Niemandsländ  
Herbst am Werbellinsee

*Achim Franz Willems*

Das Jahr  
verbunden (fragment)

*Angela Schützler*

Freiheit  
Kommunikation im 20. Jahrhundert  
Nebel  
Friederike von der Pieke  
Abstände  
Herzenswunsch

*Werner Hetzschild*

Der Cottbuser Ostsee  
Brandenburger Heide  
Der Spreewald  
Ernteeinsatz bei Templin  
Klima-Wandel  
Mark Brandenburger Impressionen  
Mark Brandenburg

*Birk Engmann*

Weil du anders bist  
Leipziger Herbst `21

*Erich Spöhrer*

Afghanistan  
Die rostige Figur  
Grenze  
Ankommen  
Asyl  
Putin  
Nachrichten  
Segelflug  
Älter

Betrachtung

*Reinhard Lehmitz*

Harlekine

Haiku

Es fällt sehr schwer

Alles und nichts

Blaues Glück

Frühblüher. Haikus

Trotz alledem

Im Namen der Opfer

Glaube an Frieden

*Helmut Blepp*

Herbst

Trauerarbeit

ICE

Besetzung

Feuerpause

*Jens Gottschall*

Der Münchner Zoo

Das kleine Räuchermännchen

Der Schneemann

*Jürgen de Bassmann*

Kennen Sie Ringelnatz?

Mit dem Kopf unter Wasser

Komm in die Provinz

Nachtgedicht

*Jenny Schon*

Pfaueninsel

*Christian Kleinert*

Notizen

*Jan Dost*

Der Gehstock meines Vaters

*Anna Eschenhagen*

Mein märkischer Fahrradhändler

*Ingrid Münsch*

Bahnfahrt

*Dieter Küstner*

Nicht nebensächlich Nebensätzliches

Das Schwarze Loch

Blindes Huhn in Not

Der Wind

Zeiten

Die Todesmelodie des Kremls

*Kathrin Ganz*

Spätsommerhimmel

Nachmittagsregen im frühen Frühling

Vergnügen mit Mond und Sternen

Erste Märztag

*Herta Andresen*

Scheidungskinder

Beobachter  
Nachtigall sing  
Erwartung  
Panik  
In stiller Trauer  
Berg- und Talfahrt  
Als wir jung waren  
endlich  
Wenn  
Sehnsucht  
Jahreswechsel 21/20  
Antwort des Engels

*Ann-Kristin Jaros*

Eine Zeit  
Melancholie  
Warten

*Helmuth Schöning*

Während  
Ukraine

*Arno Reis*

In Memoriam der ewigen Endlichkeit  
Qian Jing wirbt  
Brot und Salz  
Aufgezwungen

*Helga Thomas*

Werft keine Bücher weg

Als das Herz Europas brannte  
Mein linker Fuss  
Wenn Kinder  
Trauer und Hoffnung

*Günther Mika*

Am Feuer  
Digitale Welt  
Frühling  
Am See  
Frühling 2  
Im alten Wald  
Schizophren  
Herbstmorgen  
Katzen  
Regentag  
Seele  
Winternacht  
Sonnenuntergang  
Zeit  
Regentag

*Erwin Macher*

Sentimentales zum November  
Die verlorenen Kinder unserer Gesellschaft

*Daniela Greschke*

Bist du mutig oder feige  
Wer du bist

*Miriam Lamberti*

Du Windhund rennend  
Stark wie die Bäume  
Tiefe Ekstase  
Im Wandel wandernd

*Florian Birnmeyer*

Wanderlust  
Siehst du die Feder?  
Tropfennasser Traum  
Der Panther  
Abend(b)rot  
Sehnsucht  
Vokalmahl  
Der Schatz im Silbersee  
Glatte Bettstatt  
Lebenswege  
Auf den Zinnen

*Jan Juhani Steinmann*

Vorsatz einer gefalteten Seele

*Jette Lübeck*

Zuckerwatte  
Elbe trifft Wupper  
Finger auf Körper

*Monika Heil*

Brandenburg - Fontaneland

*Bernd Standhardt*

Achtung Brandenburg

*Ute Dermietzel*

Winterstürme

Mars

Amputation

Einladung

*Horst Krebs*

Verhältniswörter unbestimmt

Wanderungen

Eine Tasse Liebe

Grenze

Eine von den Wenigen

Rosen

Für meinen Freund

... und sagen es nicht

Teilzeit

Ohne Titel

Mit Titel

*Helga Loddeke*

Herz der Finsternis

Freiheit 1989

Super Mercado

Playa de la Luz

Golfo de Cádiz

Dust in the Wind

*Waltraut Lühe*



Das Leben  
Coronawolken  
So schön kann nur der Frühling sein  
Der alte Baum  
Novembertag  
Frühling  
Glückliche Zweisamkeit  
Der stolze Hahn  
Ich will  
Wolke sieben

*Josef Wehinger*

Ein Glücksfall  
Der Ausdruck  
Die innere Stimme  
Friedlich wäre lieblich  
Der Mammon  
Schickung  
Fragen ohne Antwort  
Das Spiegelbild  
Die Endlichkeit  
Augenblicke I  
Augenblicke II  
Augenblicke III  
Dass man sich besinne ...  
Blindheit  
Mensch bleiben  
Tempi  
Das eigene Befinden

Lebensleiter  
Im Altenheim  
Das letzte Hemd  
Entweder - oder!  
Falsches Verlangen

*Gerard J. Duerschke*

Weltbild. Eine Nicht-göttliche Kömödie, Teil 1-10

*Nikolay Rizov*

Durch die weiße Gardine des Traums  
Auf meinem  
Adios Gringo

*Romy Leininger*

Feuersäulen flammen ...  
Blutmondnacht

*Ama Klein*

Der Bund des Lebens  
Nicht gesagt

Wir sehen uns hinter dem Regenbogen  
Konsequenzen unserer Entwicklung

*Eckhart Kollmer*

Ewigkeit  
Straßenbelag  
Sauwetter  
Spaziergang

Inhalt

Autorinnen und Autoren stellen vor

***Peter Frank***

## **Spaziergang im Januar**

Fahle, zerwirkte Eichenblätter,  
als habe das Gericht des Winters  
einen Aufschub gewährt.

Abseits das Gehöft.  
Hunde. Bewohner.  
Von wem abberufen?

Brombeergeflecht –  
Fetzen einer Persenning,  
verwehte Masken.

Wie Schulnoten  
lasten Wolken auf den  
säumigen Schreien der Krähen.

Radspuren  
am Rand notiert,  
Korrekturen in einem Aufsatz,  
Kafkas Verwandlung,  
archiviert  
von der Langeweile des Sonntags.

***Peter Frank***

## **Gräber in Saskatchewan**

Kinder,  
lachende, spielende Kinder.  
Kinder der Erde.  
Entrissen  
dem Herzschlag der Trommel.

Eine Busfahrt später –  
nackte, geschorene Kinder.  
Kinder des Teufels.

Leben, nomadisch,  
den Bäumen nah,  
Haare, Mokassins,  
Namen, Sprache,  
in einen Leinensack gestopft,  
geworfen in einen Feuertopf.

Getauft. Geduscht. Nummeriert.  
Geschichte,  
zahnlose, demente Vettel,  
das immer Gleiche stammelnd,  
das immer Gleiche vergessend.

Stundenpläne die Tage,  
Pferderiemen die Nächte,  
die Wäschekammer der Beichtstuhl.

Wer sagt das Wort,  
das eine Wort, das heilt.  
Wer schreibt die Namen

ins Schuldbuch des Schweigens.

## ***Peter Frank***

### **Fragment**

Da war noch mehr  
in der Erde.

Abgeteuft  
der erste Schacht.

Zechensiedlungen,  
Wind,  
Wäsche,  
ein Opel Kadett.

In den Gesichtern  
mehr als ein Leben.

Das Vereinslokal,  
die Fotografien,  
die Sonntage,  
die Spiele im Regen.

Ein ganzes Stahlwerk  
nach China verschifft.

Brachen,  
Graffiti,  
Staublungen,  
Gräber.

Die Toten haben nie aufgehört,  
über Fußball zu reden.

***Peter Frank***

**Die Verlegung**

Koffer, Schuhe  
an der Mauer zum Rollfeld.

Hände, Blicke der Hirten  
im Panzerglas verschwunden.

Portraits örtlicher Warlords,  
Billboards der Ungläubigen,  
ausgebrannte Fahrzeuge,  
Wolf, Mungo,  
Karnivoren  
am Glutsaum der Pisten.

Kein Alter, keine Namen,  
kein Alphabet in den Dörfern,  
löchrige, flatternde Planen,  
Blut der Gebärenden,  
Bärte, Backenknochen,  
die ruhigen Gesichter  
an den Checkpoints  
gleichem dem Land.

Land wie kein Land,  
aus Steinen geboren,  
von der Sonne gestillt,  
begraben vom Schnee.

Geblieden  
die Geduld der Gipfel,  
die Gaben der Pilger,



das Haar der Frauen,  
die Heiterkeit der Kamele.

Gelieben  
der Wind, der Mohn,  
das uralte Mandat des Staubes.

***Peter Frank***

**Sonett im November**

Überall sind die Feuer heruntergebrannt.  
Bäume haben keine Schatten mehr.  
Über einem öden, müden Land  
Ein anderer Himmel. Wolkenleer.

Ein letzter Ruf verweht gen Süden,  
Vom Wind gemartert stehen Grannen.  
Astern sattgetrunken in den Krügen.  
Alte Gräber eingesunken unter Tannen.

Kein Sommer wärmt für immer.  
Alles habe seine Zeit -  
Knospen, Laub, Tränen in den Blicken.

Still wie Staub sinkt Einsamkeit  
In die schwarzen Zimmer,  
Darin Uhren leise ticken.

***Peter Frank***

## **Winteranfang**

Weit & leer  
das schwere, schwarze  
Tor.

Frost  
hat die Erde  
verschlossen

mit  
eisigweißem Riegel.  
Versteinert

die  
Hügel der Maulwürfe.  
Einsiedler Amsel

blickt  
verschreckt in die  
stille, raue Welt.

Der Weiher  
wie ein zersplitterter  
Spiegel,

erwürgt  
das Flüstern des  
Röhrichts.

Sonne  
in die Gorgonenhäupter

der Bäume gehängt,

als glühte  
Polyphems Auge  
noch immer.

## ***Peter Frank***

### **Dorf**

Im Kino  
hörten sie den Regen.  
Nur hier  
gab es diese Apfelsorte.  
Es gab die Post,  
die Sparkasse,  
die Tankstelle,  
den Kolonialwarenladen.  
Mit den Dingen  
gingen die Worte.

Es gibt noch den Gasthof.  
Astra verspricht ein Schild,  
das ein letzter Nagel hält.  
Es gibt die Kirche,  
die Grabsteine,  
grau, wuchtig,  
für immer in die  
Dämmerung gestellt.

Es gibt Häuser,  
die Türen ausgehoben,  
die Fenster blind,  
in den Dächern Wolken.

Viele zogen fort,  
wollten, konnten  
nicht mehr leben  
mit neuen Gesetzen,

dem alten Wind,  
der die Flut,  
die Toten bringt.  
Es gab Krieg,  
Frieden, Franzosen,  
die Sonntagsstunden  
am alten Wasserturm.  
Ein paar Seelen blieben  
mit den Jahren,  
den Namen,  
der Hoffnung.

***Peter Frank***

## **Antiquariat**

Wer  
schrieb diese Widmung,  
unterstrich dieses Wort,  
trocknete dieses Blatt,  
vergaß diese Postkarte,  
diesen Zigarrengeruch,  
diesen Butterbrotleck?

In die Seitengasse geduckt,  
ein Fenster, eine Tür,  
manchmal nur Bücher überschrieben -  
Inscription des Verschwindens.